

dasselbe zu tun, womit man in Bezug auf Tuberkulose schon vor 10 Jahren begonnen hat.“ Dies könnte durch Polikliniken geschehen, die durch Erfüllung folgender Bedingung leistungsfähig gemacht würden: gründlich ausgebildetes ärztliches Personal mit vollkommenem Instrumentarium für diagnostische und therapeutische Zwecke, leichte Zugänglichkeit für das hilfesuchende Publikum (Abendsprechstunden!), Honorierung der Ordinationen (50 *d.* für die Ordination) und damit der angestellten Ärzte und Hilfskräfte. „Es liegt kein Grund vor, daß Kliniken mit Gratisbehandlung, namentlich wo Lehrinrichtungen damit verbunden sind, beseitigt werden sollten; aber Institute, welche im Dienst der öffentlichen Hygiene in der Absicht, ausreichende Behandlungsmittel für 100% der vorhandenen Syphilitiker und Gonorrhöiker in irgend einem gegebenen Gemeinwesen zu beschaffen, errichtet werden, können ohne bezahlte Kräfte nicht existieren.“

*Delbanco, E.* Zur Kasuistik der plastischen Induration des Penis. p. 580.

Kurze Zusammenfassung des über diese Krankheit Bekannten an der Hand eines einschlägigen Falles. Die „daumen-nagelförmige“ Platte, ca. 2 *cm* lang und breit, ist fingerbreit hinter der Cornea glandis in die Tunica albuginea eingelassen. Heilung durch Exstirpation. Ludwig Waelsch (Prag).

## Dermatologisches Zentralblatt. XIX.

Nr. 11 u. 12.

*Meirowsky.* Trophische Störungen nach einer Schußverletzung der Finger. pag. 178.

Nach einer Schußverletzung der Finger der l. Hand waren nach Heilung der Wunden die verletzten Finger kalt, blaurot verfärbt und vollständig versteift. Die Nägel blaurot verfärbt, glanzlos, hart und brüchig. Diese Haut- und Nagelveränderungen erscheinen in ursächlichem Zusammenhang mit der Verwundung infolge einer Blut- und Lymphgefäßstauung als tiefgehende Ernährungsstörungen der Haut.

*Solger, F. B.* Das Sehen von Farben und die Strahlungsgesetze. p. 178, 194.

Solger führt das bedeutsamste Ergebnis der Strahlenlehre auf eine Anwendung des Kirchhoffschen Gesetzes zurück. Das Gesetz lautet: Bei gleicher Temperatur haben die sogenannten schwarzen Körper stets eine höhere Temperatur als alle anderen Körper. Gleichzeitig strahlen diese schwarzen Körper mehr Energie aus als die anderen. Dieses Gesetz bietet nach Solgers Ausführungen die Möglichkeit, das Farbensehen

und die Farbenblindheit, vielleicht auch das Glaukom zu erklären. Außerdem zeigt es uns das Auge in einer neuen Eigenschaft als Energiesammler. Diese Eigenschaft muß dem Augapfel als „vollkommen schwarzer Körper“ zugesprochen werden.  
Hugo Fasal (Wien).

## Zeitschrift für Sexualwissenschaft.

### III. Band. Heft 1—3.

*Koerber, H.* Die Freudsche Lehre und ihre Abzweigungen. p. 1.

Die Unterschiede in der Auffassung Freuds und seiner Schüler Adler, Stekel und Jung werden kurz dargestellt.

*Jentsch, E.* Ein unveröffentlichter Brief Sophies von Löwenthal an den geisteskranken Nikolaus Lenau. p. 10.

Muß im Original nachgelesen werden.

*Eulenburg, A.* Moralität und Sexualität in der Nachkantischen Philosophie. p. 20 und 64.

Bezieht sich auf J. P. Fichtes System der Sittenlehre und Fr. Schleiermachers „vertraute Briefe über die Lucinde“. Zu kurzem Referate nicht geeignet.

*Stekel, W.* Die psychische Impotenz des Mannes. (Onanie und Potenz.) p. 25 und 76.

Im jugendlichen Alter gibt es keine organisch bedingte Impotenz, ebensowenig im Mannesalter, wenn keine Systemerkrankung des Rückenmarkes, Diabetes oder ein anderes Grundleiden nachzuweisen ist. Infolgedessen gibt es nur eine psychische Impotenz des Mannes; die Behandlung ist auch psychisch. Die Entstehung zeigt immer den gleichen Vorgang: Infolge einer zufälligen Hemmung wird die Erektion verhindert. Der zeitweilig Impotente hält sich für dauernd impotent, da er die zufällige Hemmung als Ursache nicht erkennt. Durch Autosuggestion und Angst wird dann die Potenz dauernd geschädigt. Nachträglich wird vom Kranken die Onanie als Ursache der Impotenz vorgeschoben, auch wenn seither viele Jahre verflossen sind. Nie ist die Onanie Ursache der Impotenz. Wenn viele Onanisten impotent sind, so rührt das daher, daß sie maskierte Perverse sind, Menschen, denen der normale Koitus keine Befriedigung gewährt.

*Hirschfeld, M.* Kryptorchismus und Infantilisismus. p. 35.

Kryptorchische Hoden enthalten keine Samenzellen, dagegen ist das Zwischengewebe mächtig entwickelt (Bouin und Ancel, Tandler). Kryptorchismus ist eine der Hauptformen